

19. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Lärmschutz an der AVUS in Nikolassee prüfen und verbessern

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, die derzeit vorhandenen Lärmschutzmaßnahmen entlang der A115 in Nikolassee zu prüfen und notwendige Erweiterungen dafür zügig umzusetzen. Hierzu gehören insbesondere die Verwendung von offenporigem Asphalt bei allen künftigen Straßensanierungen (auch der Zu- und Abfahrten), die Einrichtung von stationären Geschwindigkeitskontrollen sowie die Errichtung, bzw. Optimierung lärmschützender Schallwände.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. April 2022 zu berichten

Begründung

Auch nach Abschluss der Sanierungsarbeiten der AVUS im Bereich des Nikolassees zwischen der Alemannenstraße und dem Autobahnkreuz Zehlendorf leiden die Anwohner nach wie vor unter der starken Lärmbelastung. Die umgesetzten Maßnahmen sind daher auf ihre Wirksamkeit hin zu prüfen und ggf. zu erweitern. Die Verwendung von offenporigem Asphalt auch bei allen zukünftigen Sanierungen muss sichergestellt werden, darüber hinaus sollen auf dem Abschnitt auch stationäre Geschwindigkeitskontrollen erfolgen.

Berlin, 17. Januar 2022

Wegner Friederici Standfuß
und die übrigen Mitglieder der Fraktion der CDU